GPSR-PRODUKT- UND SICHERHEITSDOKUMENTATION

Phantom und Torpedo – Hochdruck-Reinigungsdüsen aus Aluminium

Marke: Duebre

Artikelnummer: 9890-0000, 9990-0000, 9999-0000 (Torpedo); 0970-0000, 0971-0000 (Phantom)

Produktart: Leichte Hochdruck-Reinigungsdüsen aus hochfestem Aluminium mit Keramikdüseneinsätzen

1. Technische Daten

- Torpedo 1/2" (9890-0000): Ø 40 x 119 mm, 6 Einsätze M6 (15°), Einsatzbereich ab ca. 80 mm, Mindestdurchfluss 40 l/min, Gewicht ca. 0,24 kg
- Torpedo 3/4" (9990-0000) und 1" (9999-0000): Ø 60 x 175 mm, 8 Einsätze M6 (15°), Einsatzbereich ab ca. 100 mm, Mindestdurchfluss 50 l/min, Gewicht ca. 0,70 kg
- Phantom 3/4" (0971-0000) und 1" (0970-0000): Ø 94 x 170 mm, 8 Einsätze M10x1 (18°), Einsatzbereich ab ca. 150 mm, Mindestdurchfluss 60 l/min, Gewicht ca. 2,2 kg
- Material: hochfestes Aluminium
- Torpedo: Aufnahme für Durchdringungsdorn (Stahlspitze nicht im Lieferumfang)

2. Hersteller

Duebre
Herdternstraße 4
72581 Dettingen an der Erms
Deutschland

Marke: Duebre
E-Mail: sales@duebre.com
Telefon: +49 (0)7123 - 96 298-0

Vertrieb und Ansprechpartner in Deutschland

Erwin Witzenberger e.K. (SysKan)
Marktanger 14
86447 Aindling
Deutschland
E-Mail: info@syskan.de

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Duebre Phantom und die Duebre Torpedo sind leichte Hochdruck-Reinigungsdüsen aus hochfestem Aluminium. Sie eignen sich besonders für die Reinigung langer Leitungen, z. B. Deponie- und Drainageleitungen aus Kunststoff sowie sanierter Kanalrohre. Die Torpedo kann mit einem separat erhältlichen Durchdringungsdorn zum Lösen hartnäckiger Verstopfungen ausgestattet werden.

Als Medium ist ausschließlich Wasser zulässig. Pumpenleistung (Mindestdurchfluss), Schlauch, Anschlussgewinde und Düsenmodell müssen zueinander und zum Einsatzort passen. Die

zulässigen Betriebsdrücke von Pumpe, Schlauch und Armaturen dürfen nicht überschritten werden.

Das Produkt ist für den gewerblichen Einsatz durch eingewiesene und fachkundige Personen bestimmt. Die Verwendung darf ausschließlich für die vorgesehenen Anwendungen und unter Beachtung der Sicherheitshinweise erfolgen.

4. Vorhersehbare Fehlanwendung

- Nicht außerhalb der Leitung unter Druck setzen oder den Strahl ins Freie richten.
- Den Wasserstrahl niemals auf Personen, Tiere, elektrische Anlagen oder empfindliche Gegenstände richten.
- Nicht mit anderen Medien als Wasser (z. B. Chemikalien, Lösemittel, brennbare Flüssigkeiten) betreiben.
- Nicht über dem zulässigen Betriebsdruck von Pumpe, Schlauch oder Armaturen betreiben.
- Nicht mit beschädigtem Düsenkörper, beschädigtem Gewinde oder verschlissenen bzw. fehlenden Düseneinsätzen verwenden.
- Nicht ohne vollständig und fest angezogene Verschraubung betreiben.
- Nicht als Schlag-, Hebel- oder Rammwerkzeug verwenden.

5. Wichtige Sicherheitshinweise

Hochdruck-Wasserstrahlen können schwere Verletzungen verursachen, auch durch die Kleidung hindurch. Die Düse erst unter Druck setzen, wenn sie vollständig und ausreichend weit in die Leitung eingeführt ist. Vor dem Herausziehen den Druck abschalten bzw. vollständig abbauen.

Aluminium ist leichter, aber weniger verschleißfest als Stahl. Düsenkörper und Gewinde regelmäßig auf Abrieb und Beschädigung prüfen.

In Kanälen, Drainageleitungen und insbesondere auf Deponien können giftige oder explosionsfähige Gase auftreten (z. B. Methan, Schwefelwasserstoff). Gasmessung, Belüftung und die einschlägigen Vorschriften beachten.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen: Schutzbrille oder Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe und bei Bedarf wasserdichte Schutzkleidung.

Vor jedem Einsatz Düsenkörper, Düseneinsätze, Gewinde und Schlauchanschluss auf Beschädigung, Verschleiß und Verstopfung prüfen. Gewinde sauber halten und die Verbindung fest anziehen.

Den Arbeitsbereich, insbesondere an Schächten und im öffentlichen Verkehrsraum, ausreichend absichern. Die Betriebsanleitung des Hochdruck-Spülgeräts bzw. Spülfahrzeugs sowie die geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Abwasser kann Krankheitserreger enthalten – auf Hygiene achten.

6. Verwendung

6.1 Vorbereitung

Düsenmodell passend zu Anschlussgewinde, Einsatzort, Verschmutzung und Pumpenleistung wählen (Mindestdurchfluss beachten). Düseneinsätze auf Durchgang prüfen. Die Düse fest mit dem Hochdruckschlauch verschrauben. Arbeitsbereich absichern und Schutzausrüstung anlegen.

6.2 Anwendung

Die Düse ausreichend weit in die Leitung einführen. Erst dann die Pumpe einschalten und den Druck langsam erhöhen. Die Düse zieht sich durch die Leitung; den Schlauch kontrolliert nachführen. Zum Ausspülen der gelösten Ablagerungen den Schlauch langsam zurückziehen und den Vorgang bei Bedarf wiederholen. Vor dem Herausziehen aus der Leitung den Druck abschalten.

6.3 Nach der Verwendung

Düse mit klarem Wasser durchspülen, Düseneinsätze und Gewinde reinigen und auf Verschleiß prüfen. Beschädigte oder verschlissene Teile vor dem nächsten Einsatz austauschen.

7. Lagerung

- Gereinigt, trocken und frostfrei lagern.
- Vor dem Lagern Restwasser vollständig entfernen.
- Gewinde und Düseneinsätze vor Beschädigung und Verschmutzung schützen.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

8. Restrisiken

Verletzung durch den Hochdruck-Wasserstrahl

Tritt die Düse unter Druck aus der Leitung aus oder wird sie außerhalb betrieben, kann der Wasserstrahl schwere Verletzungen verursachen. Druck erst in der Leitung aufbauen und vor dem Herausziehen abschalten.

Peitschen von Schlauch und Düse

Ein unter Druck stehender Schlauch kann unkontrolliert ausschlagen. Schlauch kontrolliert führen und fest halten.

Lösen der Verschraubung

Eine nicht fest angezogene oder beschädigte Verschraubung kann sich unter Druck lösen. Gewinde vor jedem Einsatz prüfen und fest anziehen.

Gefährliche Gase

In Kanälen, Drainageleitungen und insbesondere auf Deponien können giftige oder explosionsfähige Gase auftreten (z. B. Methan, Schwefelwasserstoff). Gasmessung, Belüftung und die einschlägigen Vorschriften beachten.

Kontakt mit Abwasser

Spritzwasser und Ablagerungen können Krankheitserreger enthalten. Schutzausrüstung tragen und auf Hygiene achten.

9. Entsorgung

Produkt und Verpackung entsprechend den am Einsatzort geltenden gesetzlichen und kommunalen Vorschriften entsorgen. Der Düsenkörper aus Metall kann dem Metallrecycling zugeführt werden.

10. Hersteller- und Produktkennzeichnung

Duebre
Phantom / Torpedo Reinigungsdüse
Anschluss: 1/2", 3/4" oder 1" (je nach Ausführung)
Art.-Nr.: je nach Ausführung

Hersteller: Duebre
Herdternstraße 4
72581 Dettingen an der Erms
Deutschland
sales@duebre.com

Vertrieb: Erwin Witzenberger e.K. (SysKan), info@syskan.de

11. Interne GPSR-Risikoanalyse

Produkt: Phantom / Torpedo Reinigungsdüse
Marke: Duebre
Artikelnummer: je nach Ausführung
Hersteller: Duebre
Bewertungsgrundlage: bestimmungsgemäße und vernünftigerweise vorhersehbare Verwendung

Gefährdung: Hochdruck-Wasserstrahl

Mögliche Beeinträchtigung: schwere Schnitt- und Injektionsverletzungen. Ursache: Druckaufbau außerhalb der Leitung oder Herausziehen unter Druck. Risikominderung: Druck nur in der Leitung aufbauen, vor dem Herausziehen abschalten, Schutzausrüstung tragen.

Gefährdung: unkontrollierte Bewegung von Schlauch und Düse

Mögliche Beeinträchtigung: Prell- und Schlagverletzungen. Risikominderung: Schlauch kontrolliert führen, Druck vor dem Herausnehmen abbauen.

Gefährdung: Lösen der Gewindeverbindung

Mögliche Beeinträchtigung: Verletzung durch austretenden Strahl oder Düse. Risikominderung: Sichtprüfung und festes Anziehen vor jedem Einsatz.

Gefährdung: gefährliche Gase

Mögliche Beeinträchtigung: Vergiftung, Explosion. Risikominderung: Gasmessung, Belüftung, Beachtung der einschlägigen Vorschriften.

Gefährdung: Kontakt mit Abwasser

Mögliche Beeinträchtigung: Infektionen. Risikominderung: Schutzausrüstung tragen, Hygienemaßnahmen beachten.

Erstellt am: 08.10.2026

Hersteller: Duebre | Herdternstraße 4 | 72581 Dettingen an der Erms | Deutschland | E-Mail: sales@duebre.com

Vertrieb: Erwin Witzenberger e.K. (SysKan) | Marktanger 14 | 86447 Aindling | E-Mail: info@syskan.de